

Newsletter

Verein „Nein zu Straßenausbaubeiträgen“

September 2024

Am 30.09.2024 endet die **Widerspruchsfrist** für die Bescheide der wiederkehrenden Beiträge. Die Anwohner, welche die Infoveranstaltung am 11.09.2024 in der Rheinhessenhalle besucht haben, haben sicherlich mitbekommen, dass Herr Bothe zugesichert hat alle Bescheide zu prüfen, auch solche, welche keinen Widerspruch eingelegt haben. Wer der mündlich zugesicherten Aussage nicht traut, darf natürlich dennoch seinen Widerspruch bei der VG Monsheim abgeben.

Die Widersprüche werden nach der Frist **KOSTENPFLICHTIG** an den Kreisrechtsausschuss weitergeleitet. Wenn zur gleichen Sache viele Widersprüche gegen eine Verwaltungsmaßnahme eingelegt werden, entscheidet der Vorsitzende, ob ein **Musterverfahren** durchgeführt wird.

Ein Musterverfahren! Das wollen wir erreichen!

Dies bedeutet, dass ein Bescheid verhandelt und entschieden wird. Die Gebühren werden nur für den verhandelten Bescheid erhoben. Das senkt die Kosten für die Betroffenen erheblich. Nach dem (negativen) Entscheid kann jeder Widersprechende entscheiden, ob er seinen Widerspruch zurückzieht oder sich bei negativem Entscheid unserer Musterklage vor dem Verwaltungsgericht anschließt.

Achtung: ein Widerspruch entbindet nicht von der Zahlungspflicht

Einen Punkt haben wir alle gemeinsam. Die **Bahnhofstraße gleicht** mit ihrem hauptsächlich überörtlichen Verkehr eher einer **Durchgangsstraße** als einer Anliegerstraße. Wer dieses Argument in seinem Widerspruch nutzen möchte, kann sich den Mustertext auf der folgenden Seite kopieren.

Mustertext

Die Bahnhofstraße wurde als Anliegerstraße klassifiziert. Per Definition ist eine Anliegerstraße eine öffentliche oder private Erschließungsstraße, die hauptsächlich für den Zugang oder die Zufahrt zu den an ihr gelegenen Grundstücken dient. An dem sanierten Straßenteil liegt jedoch nur ein Anwohner an, der Rest der Grundstücke gehört der Gemeinde.

Zur Nutzung der Bahnhofstraße:

Die Erneuerung der Bahnhofstraße kommt nicht nur den Anliegern zugute, sondern vor allem den Personen, welche zum Bahnhof fahren, um am überörtlichen Verkehr teilzunehmen. *Zu diesem Zweck wurden im Juni 2000 eine Park&Ride Anlage und der Busbahnhof in Betrieb genommen. Da die neue Infrastruktur sofort stark genutzt wurde, wurde der Parkplatz auf über 100 Plätze ausgebaut* (Quelle: Homepage der Ortsgemeinde Monsheim, Umweltbahnhof). *Die Bahnhofstraße hat in dem sanierungsbedürftigen Bereich eine wichtige Zubringerfunktion zum Bahnhof und zur Park&Ride Anlage mit ihren rund 100 Stellplätzen. Entsprechend hoch ist das Verkehrsaufkommen durch PKW und Linienbusse.* (Quelle: Homepage Ortsgemeinde Monsheim 04.03.2021 Landesförderung für den Ausbau der Bahnhofstraße in Monsheim zugesagt).

Mit Einführung des 9 Euro Tickets am 01.06.2022 und später dem 49 Euro Ticket ist auch die Teilnehmerzahl am öffentlichen Verkehr und somit der Anreise- und Abholverkehr am Bahnhof gestiegen. Zusätzlich wird der sanierte Straßenteil durch die „Schleife“ vor dem Bahnhof doppelt belastet, denn die An- und Abfahrt der ortsfremden Nutzer des Bus- und Zugverkehrs findet über diese Wendemöglichkeit statt.

Auch der Transport der Mitarbeiter der Firma TST durch Kleinbusse findet über den sanierten Teil statt, da die Mitarbeiter in einem Gebäudekomplex nahe der Güterhalle, sowie in der an die Bahnhofstraße angrenzende Grabenstraße untergebracht sind. Diese Transporte finden täglich von ca. 4:30 bis Mitternacht statt und können mit einer eigenen Kleinbuslinie gleichgesetzt werden. Die Mitarbeiter der Firma TST sind in der Hauptsache Nichtdeutsche Leiharbeiter und keine Anwohner der Verbandsgemeinde, somit ortsfremd und keine Anlieger.

Auch die Anfahrt zu einer überörtlich beliebten Bäckerei findet über diese Straße statt, sowie der Geschäfts- und Anlieferverkehr eines Blumengeschäftes. Feierlichkeiten und die regelmäßigen Blutspendentermine in der Güterhalle werden ebenfalls über den sanierten Straßenabschnitt erreicht, sowie auch ein Café, eine Zahnarztpraxis und zwei Fahrschulen in unmittelbarer Nachbarschaft des Bahnhofes. In Summe wird die Straße hauptsächlich für überörtliche PKW und Busse genutzt und auch wenn der Verkehr nicht „durchgehend“ ist, ist die Vergleichbarkeit mit einer Durchgangsstraße gegeben und der Gemeindeanteil mit 25% zu gering.

Was ist aktuell in Arbeit...

Wir bemühen uns aktuell verschiedene Verbände und die Politik einzubinden. Zum Teil ist uns das auch schon gelungen, weitere Termine stehen aus. Hier tut sich auf jeden Fall was, ihr dürft gespannt sein.

Wie bereits angesprochen sind wir momentan dabei **andere Bürgerinitiativen** und Vereine in Rheinland-Pfalz ausfindig zu machen und ein Netzwerk aufzubauen. Wir haben Zeit bis 2026 zur nächsten Landtagswahl, um uns zusammen zu tun und **„gemeinsam sichtbar, gemeinsam stark“** unserer Regierung zu zeigen, dass wir mehr als „einzelne Gemeinden mit einer handvoll unzufriedener Bürger“ sind. Hierfür planen wir auch unsere Unterschriftenaktion Bundeslandweit auszubreiten. Ihr könnt euch sicher vorstellen, dass das erstmal Fleißarbeit bedeutet.

Unsere **Homepage** <https://www.nein-zu-wkb.de> befindet sich momentan noch im Aufbau. Wir sagen Bescheid, sobald wir damit an den Start gehen. Ihr dürft gerne Werbung für unseren Verein machen und die Homepage empfehlen. Je mehr Menschen sich uns anschließen, umso besser ist es für uns Alle.

Zusätzlich zur Homepage haben wir jetzt auch ein **Vereinskonto**. Eure Mitgliedsbeiträge könnt ihr **ab dem 27.09.2024** unter folgender Kontonummer leisten:

Stadtsparkasse Worms-Alzey-Ried

IBAN DE69 5535 0010 0022 6931 06 BIC MALADE51WOR

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 10 Euro. Bitte gebt bei der Überweisung unter Verwendungszweck euren Namen an, so dass wir die Zahlungen zuordnen können.

Was machen wir mit eurem Geld?

Eure Beiträge werden für bundeslandweite Aktionen, Flyer, Homepage und Anwaltsrechnungen verwendet. Wir werden aktuell von einem erfahrenen Verwaltungsrechtler beraten, der uns im Ernstfall auch bei der Musterklage vertreten wird. Über die Verwendung eurer Gelder versuchen wir so transparent wie möglich zu berichten. Wenn ihr Fragen habt, sprecht uns gerne an.

Wir bedanken uns für euer Vertrauen. Unser Verein hat mittlerweile über 150 Mitglieder. Wir wachsen weiter und freuen uns über jede Empfehlung und jedes neue Mitglied.

Gemeinsam sind wir sichtbar, zusammen sind wir stark

euer Orga-Team